

Akademie der  
Toblacher Gespräche

Accademia dei  
Colloqui di Dobbiaco



# Ulrike Tappeiner

Was haben wir von der biologischen Vielfalt des  
Alpinen Raums?

## **Was haben wir von der biologischen Vielfalt des Alpen Raums?**

Vom Weltall aus betrachtet, bilden die Alpen einen einheitlichen 1200 km charakteristischen Bogen geographischen Bogen. Aber sie sind nicht einheitlich, sondern von starken topographischen Gradienten, unterschiedlicher Geologie, mehreren Klimazonen, sowie großer Heterogenität und Dynamik der Landnutzung geprägt. Seit dem 19. Jhd. hat sich die Landnutzung und damit die Landschaft sehr stark verändert mit einem Rückzug der Landwirtschaft aus den steileren und abgelegenen Flächen, einer Intensivierung und Urbanisierung in den Tallagen. Als neuer Player kam in den letzten Jahrzehnten der menschengemachte Klimawandel dazu. Wie wirken sich diese Treiber auf Biodiversität, ökologischen Funktionen und Ökosystemleistungen aus? Wie wird der Wert der Vielfalt in der alpinen Landschaft durch verschiedene Nutzergruppen wahrgenommen? Wie resilient sind biologische Vielfalt und Leistungen der Natur gegenüber Veränderungen in der Vergangenheit und in der Zukunft? Dies sind einige der Fragen, die im Vortrag diskutiert werden.

*Ulrike Tappeiner, Biologin, leitet das Institut für Alpine Umwelt, EURAC Research, lehrt Ökosystemforschung und Landschaftsökologie Universität Innsbruck, Präsidentin der Freien Universität Bozen, Bozen*